Einblicke

Freundesbrief: November 2024

Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt | 40 Jahre bhz im Fasanenhof | Neuer Standort in Feuerbach

So wie ich bin
bhz Stuttgart e.V.
für Menschen mit Behinderung

Ob im bhz oder außerhalb, wir suchen für jede/n nach der passenden beruflichen Tätigkeit.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des bhz,

Foto: Ingrid Hertfelder

... wir verfolgen im bhz seit über 50 Jahren das Ziel, für jede/n die richtige berufliche Tätigkeit zu finden. Je nach persönlichen Vorstellungen, Wünschen und Stärken – und unter Berücksichtigung der Herausforderungen, die durch individuelle Beeinträchtigungen in der beruflichen Teilhabe entstehen können. So tun sich Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung zum Beispiel oftmals nicht leicht mit sozialen Kontakten: Das kollegiale Miteinander, Smalltalk, Blickkontakt und das „Lesen" der Mimik anderer stellt für sie ein lebenslanges Lernfeld dar. Andere haben aufgrund körperlicher Einschränkungen Entwicklungsbedarf bei feinmotorischen Tätigkeiten oder benötigen spezielle Hilfsmittel. Wussten Sie, dass sich im bhz der Kollege, der für den Vorrichtungsbau zuständig ist, speziell darum kümmert, Arbeitsplätze individuell anzupassen?

Während sich viele Beschäftigte in den Werkstätten des bhz gut aufgehoben fühlen, zieht es andere auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Durch die enge Zusammenarbeit mit kooperierenden Unternemen aus dem Raum Stuttgart, können wir sogenannte Betriebsintegrierte Arbeitsplätze und -gruppen anbieten. Von der Gastronomie über Einzelhandel, Behörden und Bildungsanbieter bis zur Industrie sind viele Branchen vertreten. So unterschiedlich die verschiedenen Einsatzgebiete und -orte auch sind, eines haben sie alle gemeinsam: mutige, offene und einfallsreiche Führungskräfte, die gemeinsam mit ihren Teams bereit sind, Neues zu wagen und einen Menschen mit Behinderung zu beschäftigen. In den meisten Fällen eine echte „Win-win-Situation", von der alle Seiten profitieren. Wir würden uns freuen, wenn sich in den nächsten Jahren noch viele weitere Firmen fänden, die diesen Schritt mit uns wagen! Im besten Fall führt dies zu einer neuen Kollegin, einem neuen Kollegen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und fröhliche Weihnachten.

Ihre

Irene Kolb-Specht
Vorstandsvorsitzende bhz Stuttgart

BERUFLICHE TEILHABE

Arbeiten außerhalb des bhz

Auf einem Betriebsintegrierten Arbeitsplatz (BiA) arbeiten Menschen mit Behinderung in einem Unternehmen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, bleiben aber im bhz angestellt und versichert. Die spätere Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis ist selbstverständlich auch möglich.

Viele Beschäftigte mit Behinderung gehen in den Werkstätten des bhz einer Tätigkeit nach, die sie erfüllt. Sie profitieren von den auf ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Arbeitsangeboten, der barrierefreien Infrastruktur und der speziellen Förderung. Manche wünschen sich eine berufliche Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und hier kommen die Jobcoaches des bhz ins Spiel: Sie begleiten Beschäftigte und interessierte Unternehmen, vermitteln Praktika, unterstützen bei der Einarbeitung vor Ort und helfen, wenn es Probleme geben sollte. Zur Zeit betreuen sie 45 Betriebsintegrierte Arbeitsplätze. Die kooperierenden Firmen können durch die Übernahme von Hilfs- und Nischentätigkeiten nicht nur ihre Fachkräfte entlasten, sie steigern auch ihre Arbeitgeberattraktivität, denn ein inklusives Umfeld signalisiert soziale Verantwortung. Darüber hinaus profitieren sie finanziell bei der Berechnung der Ausgleichsabgabe. Herr K. ist zum Beispiel seit 2023 in einer Kantine der Firma Bosch in Feuerbach beschäftigt. Der 27-Jährige arbeitete anfangs im Tandem mit einem „Bosch-ler" und unterstützte so bei allen Tätigkeiten in der Küche. Inzwischen hilft er größtenteils selbstständig mit, u. a. bei der Essensausgabe. Eine besondere Herausforderung, denn die Kommunikation und der persönliche Kontakt mit den Bosch-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fällt ihm aufgrund

Herr K. ist stolz auf seinen Betriebsintegrierten Arbeitsplatz.

seiner Beeinträchtigung nicht leicht. Durch das bedarfsorientierte Jobcoaching des bhz, intensives Training sowie viel Geduld und Empathie aufseiten des Küchenmeisters Uwe Ochott und seines Teams hat er hier große Fortschritte gemacht. Die Voraussetzungen für die Tätigkeit – ein gepflegtes Erscheinungsbild und gute motorische Fähigkeiten – erfüllt er mit Bravour. Besonders geschätzt wird auch seine Genauigkeit bei der Ausführung der Aufgaben. Sollte es doch mal Schwierigkeiten geben, unterstützen die Coaches des Fachbereichs JobInklusiv und Uwe Ochott. Allerdings bewusst außerhalb seines Arbeitsplatzes, damit Herr K. keine Sonderrolle einnimmt.

Auch Herr S. identifiziert sich voll und ganz mit seinem Betriebsintegrierten Arbeitsplatz im Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe und ist stolz, dort seit Mitte 2024 zu arbeiten. An vier Tagen pro Woche sorgt er jeweils vier Stunden lang dafür, dass die Außenanlagen und Gehwege rund um das Hotel sauber sind und alles ordentlich aussieht. Außerdem hilft der 33-Jährige beim Herrichten der Konferenzräume und unterstützt beim Servieren von Essen. Sein freundliches und engagiertes Auftreten und seine kommunikative Art kommen bei Führungskräften und Gästen gleichermaßen gut an und sorgen auch im Team für gute Stimmung. Rechtliche Fragen rund um die Beschäftigung konnten durch die Beratung der bhz-Jobcoaches schnell geklärt werden. Bei der Suche von geeigneten Tätigkeiten, die den Stärken von Herrn S. entsprechen und von denen auch das Hotel profitiert, glänzte das Hotelpersonal rund um Hotelmanagerin Zeljka Vuckovic mit Offenheit, vielen Ideen und der Bereitschaft zum Ausprobieren.

Die Jobcoaches des bhz begleiten den Integrationsprozess in Unternehmen.

Sie haben Interesse, einem Menschen mit Behinderung in Ihrem Unternehmen einen Arbeitsplatz zu bieten? Julia Leu, Teamleiterin des bhz-Fachbereichs JobInklusiv, berät Sie gerne unverbindlich unter 0152 55724613 oder julia.leu@bhz.de. Mehr Infos unter www.bhz.de

Die Beschäftigten fiebern der Standort-Eröffnung entgegen.

NEUER STANDORT

In den Startlöchern

Die Planung des neuen Werkstatt-Standorts des bhz schreitet weiter voran. Denn das WerkHaus in Feuerbach stößt 20 Jahre nach der Eröffnung an seine Kapazitätsgrenzen und ist viel zu klein geworden, um ein angemessenes Arbeits- und Produktionsumfeld bieten zu können.
Die bestehenden Flächen müssen dringend erweitert werden, damit zusätzliche Arbeitsplätze für Produktion und industriell-gewerbliche Dienstleistungen entstehen können. Nur so ist eine zeitgemäße und zukunftsfähige Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung möglich. Am neuen Standort sollen unter anderem die Arbeitsbereiche Verpackung, Montage, Konfektionierung, Produktions- und Auftragsarbeiten sowie Versand- und Frankierarbeiten einziehen. Die Feuerbacher Beschäftigten beteiligen sich eifrig an den Umzugsvorbereitungen und werden aktiv in die Planung eingebunden. Wie bei jedem (Umbau-)Projekt gilt es allerdings noch einige bürokratische und organisatorische Hürden zu überwinden, bis die neuen barrierefreien Räumlichkeiten bezogen werden können.

Impuls

VERTRAUEN SÄEN UND ERNTEN

„Bedeckte Augen, explosive Sprünge und ein Heiratsantrag“, titelte ein Onlineportal über die diesjährigen Paralympics. Vom 28. August bis zum 8. September fanden die XVII. Paralympischen Sommerspiele (Jeux paralympiques d'été de 2024) in Paris statt. Was war das für eine Begeisterung, nicht nur in der Welt des Sports! Mit den Einschränkungen ihres Körpers zeigten ungefähr 4000 Athletinnen und Athleten aus mehr als 160 Staaten, was menschenmöglich ist.

Besonders beeindruckten mich die Läuferinnen, die an einer Hand verbunden waren mit der Hand eines Mitläufers oder einer Mitläuferin. Sie sind sehbehindert oder sogar ganz erblindet. Sie vertrauten also ganz und gar dem Menschen an ihrer Seite, der sie führte. Dieses Vertrauen ist etwas Besonderes. Es ist ein Vertrauensvorschuss und ein Versprechen zwischen zwei Personen, das nie enttäuscht werden darf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im bhz, die besondere Verantwortung füreinander und für ihre Klientinnen und Klienten übernommen haben, müssen sich darauf verlassen können, dass sie nicht enttäuscht werden. Und alle, die auf irgendeine Weise mit dem bhz verbunden sind, wollen nicht enttäuscht werden.

Vertrauen kann man einüben. Die erblindeten Läuferinnen von Paris und die an der Hand verbundenen Mitläufer gingen vermutlich zunächst kleine gemeinsame Schritte. Als das Vertrauen wuchs, erhöhten sie die Zahl der Schritte und verlängerten ihre gemeinsame Strecke bis auf 100 Meter oder weiter.

Wir alle können gut leben, wenn unter uns Vertrauen wächst. Die Rollstuhlfahrerin vertraut darauf, dass die Busfahrerin an den Haltestellen die Rampe herunterklappt. Meine erblindeten Mitbewohnerinnen im Haus vertrauen darauf, dass ich im Aufzug den richtigen Knopf für ihre Wohnetage drücke. Der Tochter mit der Generalvollmacht vertraut die verwitwete Mutter, dass sie ihre Finanzen ordentlich und selbstlos erledigt.

Gegenwärtig säen leider immer mehr Menschen gezielt Misstrauen unter uns. Unsere Gesellschaft braucht eine Vertrauenskultur. Dafür gibt es einen Test: Wer andere Menschen schlechtmacht, sät Misstrauen. Im bhz gilt vielmehr: Gutes über andere reden ist wichtig.

Im Kleinen Katechismus hat Martin Luther zum 8. Gebot diese Erklärung geschrieben:„Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir unsern Nächsten nicht belügen, verraten, verleumden oder seinen Ruf verderben, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.“ So wächst Vertrauen.

Hans-Peter Ehrlich, Stadtdekan i. R.

Wir heißen unsere neue Kaufmännische Vorständin Sandra Eischer im bhz herzlich willkommen!

BHZ-HAUPTSTANDORT FEIERT JUBILÄUM

Grund zum Feiern

Vor 40 Jahren bezog das bhz Stuttgart die barrierefreien Räumlichkeiten im Industriegebiet Möhringen.

Seither sind auf zwei Stockwerken die Arbeitsbereiche Montage, Kreativ & Industrie, Elektrotechnik und Lebensmittelkonfektionierung sowie der Berufsbildungsbereich untergebracht. In der Zweigstelle im Eichwiesenring bearbeiten der Versand- und Konfektionierservice und die Abteilung Digitale Archivierung Kundenaufträge. Auch Eigenprodukte wie feste und flüssige Seifen, dekorative Kerzen und allerlei Kreatives wird am Standort hergestellt und ist im bhz-Onlineshop unter www.shop.bhz.de erhältlich.

Eine betreuungsintensive Gruppe für Menschen mit höherem Assistenzbedarf und eine Fördergruppe für Menschen mit zusätzlichem Pflegebedarf sind am Hauptstandort des bhz genauso zu finden wie die Verwaltung des bhz. Neben der guten Verkehrsanbindung, die es manchen Beschäftigten ermöglicht, den Weg zur Arbeit eigenständig zu bewältigen, schätzen viele den nahe gelegenen Wald rund um das Körschtal, der zu Spaziergängen einlädt, für Ruhe und gute Luft sorgt.

Anlässlich des Jubiläums hatten bereits im Juli über 60 Schülerinnen und Schüler aus Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Stuttgart an einem „Tag der offenen Werkstatt“ teilgenommen, um die Arbeit im bhz kennenzulernen. Im September folgte dann eine große Party für alle Beschäftigten mit Behinderung. Auf dem Programm standen eine Talentshow, eine Disco mit DJ, alkoholfreie Cocktails und eine leckere Torte.

Handgefertigte Produkte als Weihnachtsgeschenk

Sie möchten etwas ganz Besonderes verschenken? Wie wäre es zum Beispiel mit einem Rentier aus Filz, das in unserer Textilwerkstatt in Feuerbach in Handarbeit hergestellt wird? Auch in diesem Jahr verkaufen wir wieder bei verschiedenen Anlässen Eigenprodukte aus unseren Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Ausgewählte Produkte und unseren köstlichen bhz-Kaffee können Sie auch in unserem Onlineshop unter **shop.bhz.de** bestellen.

Weihnachtsverkauf Burgenlandzentrum Feuerbach, Sankt-Pöltener-Str. 29
22.11. und 6.12., jeweils 10 bis 17.30 Uhr

Christkindlesmarkt Möhringen
an der Martinskirche und am Rathaus
30.11., 11 bis 18 Uhr

Adventsmarkt Plieningen
Mönchhof, **30.11.**

D9 Garagen-X-Mas Feuerbach
Dornbirner Straße 9
27.11. bis 20.12., Mo-Do 8 bis 16 Uhr, freitags bis 15 Uhr

Aktuelle Termine auch auf **www.bhz.de**

HINWEIS

Dieser Ausgabe liegt auch unser Spendenflyer bei. Wir bitten darin um Spenden für drei Projekte:

Unser Familienentlastender Service benötigt einen Zuschuss für eine **Reitfreizeit**. Unsere Beschäftigten in Feuerbach wünschen sich eine **Industrienähmaschine** und das **Trainingsgerät „MOTOMed“** mit Funktionen für eine sichere Bewegung bei Lähmung und Spastik, um sich fit zu halten.

Ermöglichen Sie mit Ihrer Spende Teilhabe an Arbeit und Freizeit für Menschen mit Behinderung. Vielen Dank!

Impressum: bhz Stuttgart e. V. | Heigelinstraße 13 | 70567 Stuttgart | Amtsger. Stgt. VR 2677 | Redaktion: Therese Dressel | Telefon 0711 / 715 45-0 | Fax 0711 / 715 56 56 | info@bhz.de www.bhz.de | IBAN DE06 6005 0101 0002 2228 00 | BIC SOLADEST600. **Datenschutzrechtlicher Hinweis:** Wenn Sie unseren Freundesbrief „Einblicke“ nicht mehr erhalten möchten, reicht eine kurze E-Mail an therese.dressel@bhz.de oder ein Anruf unter 0711 / 715 45-842, dann löschen wir Ihre Adressdaten selbstverständlich.